

Arbeitsbogen von: \_\_\_\_\_

## RITTER UND RITTERLEBEN



Foto: Armin Koch

Jetzt geht es darum, euch im Burgmuseum in ein Themengebiet genauer einzuarbeiten. Eure Ergebnisse sollt ihr als Gruppe anschließend der ganzen Klasse präsentieren. Euer Thema lautet: **Ritter und Ritterleben.**

Begeht euch nun in den in den 1. Stock des Museums. Vergesst nicht, einen Audio-Guide am Museumseingang mitzunehmen. Ihr braucht ihn, wo das Symbol  auftaucht – aber nur da!

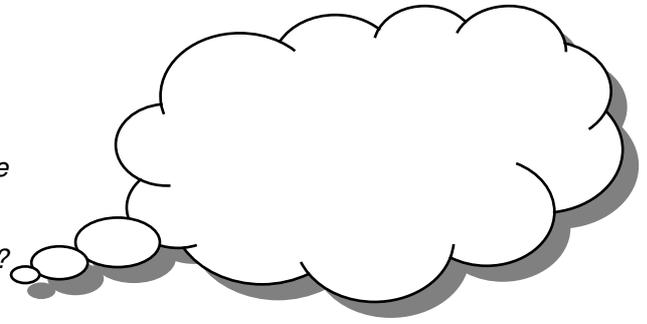
Wenn ihr mit den Aufgaben 1 – 5 fertig seid, könnt ihr euch um die Forschungsaufgaben 6 kümmern.



© www.ClipProject.info

## 1. ERSTE EINDRÜCKE

- ▶ Lasst den Raum auf euch wirken und seht euch die Ausstellungsstücke an, die euch interessieren.
- ▶ Was wisst ihr über die Ritter des Mittelalters? Schreibt die wichtigsten Punkte in die Gedankenblase.
- ▶ Hört euch nun auf dem Audio-Guide die Nr. 6 an, die etwas über Rüstung und Waffen im Mittelalter verrät.



## 2. RÜSTUNG

- ▶ Untersucht die Rüstung in der Mitte des Raumes. Woran könnte man festmachen, dass es sich um eine Prunkrüstung handelt, die für einen Kampf ungeeignet und auch zu schade war?

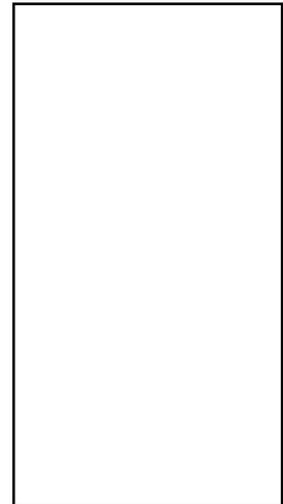
## 3. WAFFEN

Die Bewaffnung eines Ritters bestand aus Schwert, Lanze, Schild, Kettenhemd usw. Was jedoch seine wichtigste Waffe war, erfahrt ihr, wenn ihr das Buchstabenrätsel entwirrt:  (RPDEF).

- ▶ Könnt ihr erklären warum? Tauscht eure Vermutungen aus.

Wie ihr gehört habt, handelt es sich bei den ausgestellten Speießen größtenteils um so genannte „Hellebarden“. Eine Hellebarde ist eine Hieb- und Stichwaffe mit einer breiten („Beil“) und einer kurzen Klinge („Haken“) sowie einer am Ende spitz gearbeiteten Klinge (Spitze).

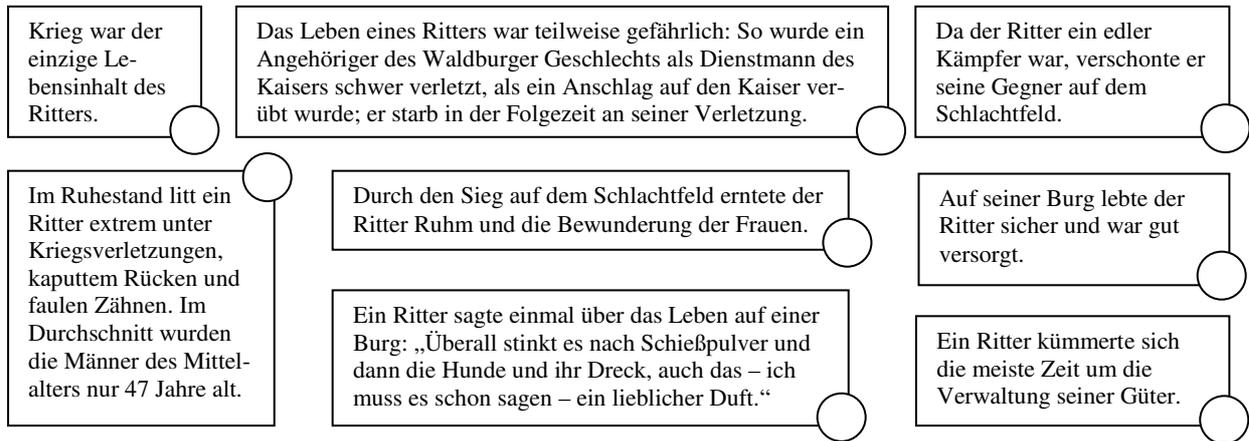
- ▶ Wähle eine Hellebarde aus. Zeichne und beschrifte ihre Klinge(n).
- ▶ Hellebarden wurden von Fußsoldaten verwendet. Könnt ihr euch denken, warum es eine effektive Waffe gerade im Kampf gegen Reiter war? Sprecht über die mögliche Funktionsweise der Waffe.



**SETZT EUCH FÜR DIE NÄCHSTEN AUFGABEN IN DEN RITTERSAAL NEBENAN AUF DIE HOLZBÄNKE!**

## 4. RITTERLEBEN – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT

- ▶ In folgenden Textblöcken erfahrt ihr etwas über das Ritterleben, wie wir es uns heute oft vorstellen – und wie es in der Regel war.
- Beschriftet die Textblöcke, die etwas über die Wirklichkeit „Ritter“ aussagen mit einem **W**.
- Beschriftet die Textblöcke, die eher den Mythos „Ritter“ wiedergeben, mit einem **M**.



(Informationen und Zitate zusammengestellt aus: Die Welt der Staufer. Von Barbarossa bis Friedrich II.: Kaisermacht im Mittelalter, DER SPIEGEL. Geschichte, Nr. 4 (2010), passim; MAYER, B.: Die Waldburg, Wolfegg 1999, passim)

- Seid ihr überrascht? Tauscht eure Eindrücke aus und geht zurück zu Aufgabe 1. Welche Punkte haben sich als „fragwürdig“ herausgestellt? Verseht sie mit einem „?“.

## 5. BURGLEBEN – DIE WIRKLICHKEIT

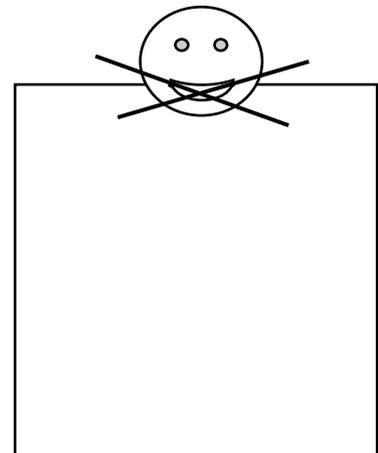
- Das Leben auf einer Burg stellen wir uns heute oftmals sehr romantisch vor – so wie auf den Gemälden im 2. Stock, Raum hinten rechts. Wenn ihr wollt, könnt ihr sie euch ansehen. Auf jeden Fall müsst ihr die Nummern 16 und 16\* von eurem Audio-Guide anhören, denn dort erfahrt ihr, wie das Burgleben tatsächlich war. Schreibt die wichtigsten Informationen um den Stern.



**DIE FOLGENDEN AUFGABEN SIND NICHT EINFACH – IHR KÖNNT SIE LÖSEN, MÜSST ES ABER NICHT.**

## \*\* 6. KLEINE FORSCHUNGSAUFGABEN

- Wenn ihr euch im Rittersaal die Porträts der Waldburger anschaut, fällt auf, dass sie alle den Mund geschlossen halten. Warum wohl? Schreibt eure Überlegung in das Kästchen. (Tipp: Die Texte in Aufgabe 4 können euch helfen!)
- Wie ihr bei der Bearbeitung des Arbeitsbogens feststellen konntet, gibt es große Unterschiede zwischen unseren Vorstellungen vom Ritterleben und dem tatsächlichen Ritterleben. Warum ist das so? Überlegt mögliche Gründe. (Tipps: Überlegt, woher ihr bisher eure Informationen zum Ritterleben hattet. Außerdem: Der Rittersaal ist prunkvoll und gemütlich – aber seit wann erst?)



# SILBENRÄTSEL

## NACH DEN PRÄSENTATIONEN DER ARBEITSGRUPPEN

ap – bar – be – Burg – chro – de – Dau – Den – diens – dro – en – fau – fel – Fron –  
 gie – Hel – her – in – ke – le – le – lo – mas – men – nais – ni – no – ne – ne – nung  
 – Ord – Re – Reichs – Reichs – Rich – rin – sance – Schand – schrau – sig – Süh –  
 te – ter – Zäh

- |     |  |   |                               |
|-----|--|---|-------------------------------|
| 1.  | Zwischen 1550 und 1570 erhielt die Waldburg ihr heutiges Aussehen. Man nennt diesen Umbau den großen ...umbau  | } | AG Baugeschichte              |
| 2.  | Verfahren zur Datierung von Hölzern mit Hilfe der Jahresringe  | } |                               |
| 3.  | ... spielte eine wichtige Rolle als Stellvertreterin ihres Gemahls und war u. a. zuständig für die Haushaltung | } | AG Auf der und um die Burg    |
| 4.  | Arbeiten, die die Bauern für ihren Herrn erledigen mussten   | } |                               |
| 5.  | In dieser Funktion trat der Grundherr in Erscheinung   | } | AG Ritter und Ritterleben     |
| 6.  | Waffe eines Fußsoldaten  | } |                               |
| 7.  | Darunter litten viele Ritter im Alter (2 Wörter)   | } | AG Recht, Richter und Gericht |
| 8.  | Mittelalterliches Folterinstrument   | } |                               |
| 9.  | ... musste man als Ehrenstrafe tragen  | } | AG Reichskleinodien           |
| 10. | Hauptziel einer mittelalterlichen Strafe war die ... und die Wiederherstellung der ...                         | } |                               |
| 11. | Andere Bezeichnung für die Herrschaftszeichen der Könige / Kaiser  | } |                               |
| 12. | ... stand für die weltumspannende Herrschaft   | } |                               |